

MELDUNGEN

Das Lindner-Hotel Beau Rivage bringt die Gäste per Kutsche zu Wilhelm Tell

**INTERLAKEN BE** Ein Grandhotel setzt auf Swissness. Das Lindner Beau Rivage in Interlaken bietet spezielle Wilhelm-Tell-Arrangements an. Im Pauschalpreis ab 567 Franken p. P. inbegriffen sind zwei Übernachtungen im DZ mit Frühstück, Sitzplatz an den Tell-Freilichtspielen, Dinner mit einem Schauspieler, Kutschenfahrt zur Vorführung und Goodies wie ein Cocktail auf Apfelbasis. [www.lindner.de](http://www.lindner.de)

Mit Kindern auf den Spuren von Schellenursli wandern

**GUARDA GR** Fans von Schellenursli erleben auf einem markierten Rundgang Leiden und Freuden des Kinderbuchstars. Der Schellenursli-Weg in Guarda führt zu interaktiven Posten und animiert zum Glockenläuten und Schuhenageln. [www.guarda.ch](http://www.guarda.ch)

INSIDER

Urs Kessler, CEO Jungfrauabahn, gibt Tipps, wie man trotz tageweiser Kontingentierung aufs Jungfrauoch gelangt:



Kontingentierung aufs Jungfrauoch gelangt:

- Zu bestimmten Abfahrtszeiten gibt es ein Kontingent von reservierten Sitzplätzen für Einzelreisende (5 Franken/Strecke). Onlinebuchung bis spätestens am Vortag unter [www.jungfrauabahn.ch](http://www.jungfrauabahn.ch)
- Tickets am Vortag kaufen. Sie sind zehn Tage gültig.
- In der Jungfrau-Region übernachten und den ersten Zug in Richtung Jungfrauoch nehmen.

# Wellnessjuwel im Berg

Von Krisenstimmung keine Spur: In Adelboden tauchen Sie in eine neue Welt ein

VON CHRISTOPH AMMANN

Das Parkhotel Bellevue & Spa in Adelboden BE hat sich rechtzeitig für die Sommerferien in Topform gebracht. Die veredelte und erweiterte Wellnesszone soll die Gäste auch unter trübem Himmel bei Laune halten.

Wohl gastiert in Adelboden jeweils der internationale Skizirkus, abgesehen von diesem sportlichen Mega-Event liefert der Ferienort im Berner Oberland kaum Schlagzeilen. «Das hat in der heutigen Zeit auch Vorteile», sagt Roland Huber, der Direktor von Adelboden Tourismus. «Bei uns herrscht kaum Krisenstimmung. Die Hotels sind im Sommer gut gebucht. Wir profitieren davon, dass unsere Gäste zu 60 Prozent aus dem eigenen Land stammen und Adelboden nicht so schnell vergessen.» Ähnlich sieht es Bellevue-Direktor Andreas Richard: «Wenn Russen, Briten und Amerikaner ausbleiben, trifft uns das nicht so hart. Ich bin zuversichtlich, dank treuer Schweizer Klientel auch 2009 wieder eine Bettenauslastung von über 80 Prozent zu erreichen.»

In aller Stille hat Richard, der das Bellevue zusammen mit seiner Schwester Franziska managt, den soliden, aber etwas angestaubten Betrieb modernisiert.



Hallenbad: Harmonische Einheit

FOTO: MARKUS HUBACHER

2001 entstand eine schöne Wellnessanlage mit Aussen-Solebad und Ruhepavillons. Zimmer und Suiten wurden sukzessive renoviert. Schliesslich wichen der Speisesaal und die Bar aus den 70er-Jahren, die ein traditionsbewusstes Publikum ansprachen, einem hellen, schicken Restaurant und einer coolen Lounge.

Im Gegensatz zu den meisten Spitzenreitern in der Schweizer Hotellerie können die Richards nicht auf potente Mäzene zählen. Das Geld, das im Parkhotel Bellevue erwirtschaftet wird, investiert die Familie umgehend wieder. Jüngster Akt der Revitalisierung:

die Erweiterung des Spas auf 1600 Quadratmeter. Das Hallenbad ist jetzt hell, stilbereinigt und mit einem grosszügigen Entrée ausgestattet. Das Schmuckstück der von den Basler Architekten Buchner Bründler gestalteten Wohlfühlzone liegt im Berg. Je weiter der Badegast in den «unterirdischen» Teil des Spas vordringt, desto funkelnder wird die Ambiance in der einer kristallinen Höhle nachempfundenen Saunalandschaft.

Diverse Saunen, Dampfbäder und Wärmeliegen laden ein zum Schwitzen und Entspannen. Sie verstecken sich in kleinen Grotten, und man betritt sie durch

einen Umkleideraum. Mit Jurakalk beschichtete Betonwände und der grünliche Terrazzoboden bilden eine harmonische Einheit. Das bestehende Aussen-Solebad mit dem prächtigen Ausblick in die Bergwelt dürfte auch weiterhin ein Hotspot der Wellnessoase sein, die nun höchsten Ansprüchen genügt.

«Das Parkhotel Bellevue ist ein Flaggschiff für Adelboden», rühmt Tourismusdirektor Roland Huber. Mit dem Solis Cambrian ist dem Traditionshaus aber ein lokaler Konkurrent erwachsen. Das ehemalige Regina gehört zur Capella-Gruppe von Horst Schulze, dem amerikanisch-deutschen Gründer von Ritz-Carlton. Das neue Haus fokussiert auf internationale Kundschaft und muss den Weg definitiv finden.

Gehts nach dem Willen von Roland Huber und kuwaitischen Investoren, entsteht in Adelboden ein Alpenbad samt Fünfsternerhotel. Nach Erledigung der 13 gegen das Projekt eingereichten Rekurse sollen im Frühjahr 2010 die Baumaschinen auffahren.

Parkhotel Bellevue und Spa \*\*\*\* DZ mit HP ab 165 Fr. p. P., attraktive Packages, Tel. 033 673 80 00 [www.parkhotel-bellevue.ch](http://www.parkhotel-bellevue.ch) [www.adelboden.ch](http://www.adelboden.ch)

ANZEIGE

[www.kreuzfahrtexperten.ch](http://www.kreuzfahrtexperten.ch)

**„23 Tage Antarktis, völlig autark**  
 Und dennoch ohne Verzicht auf die angenehmen Seiten des Lebens! – Das bietet nur Hapag-Lloyd mit seiner HANSEATIC – das hat echte Expeditions-Qualität! Eine Reise in die Antarktis ist ein Abenteuer fürs Leben! Um so wichtiger, das richtige Schiff, den besten Anbieter und das erfahrenste Team zum Geleit zu haben. Nur mit der höchsten Eisklasse z.B. kann man sogar die Überquerung des Südpolarkreises wagen...“

**MS HANSEATIC**  
Ihre ganz persönliche Expedition

- 5-Sterne-Expeditionsschiff lt. Berlitz Cruise Guide 2009 mit max. 184 Gästen
- Spektakuläre Routen, begleitet von Experten verschiedener Fachrichtungen
- Sehr persönliche Atmosphäre
- Ausschliesslich Außenkabinen (22 m<sup>2</sup>) mit 24-Stunden-Kabinenservice
- 14 bordeigene Zodiacs (expeditionstaugliche Schlauchboote) für erlebnisreiche Fahrten und Anlandungen
- Höchste Eisklasse für Passagierschiffe (E4)
- Bordsprache Deutsch

**Sehnsuchtsziel Südpolarkreis**  
 Von Ushuaia nach Puerto Montt über die Falklandinseln, Südgeorgien, Süd-Orkney-Inseln, Süd-Shetland-Inseln, Antarktische Halbinsel, über den Südpolarkreis und durch die Drake Passage

**12.2. – 7.3.2010, 23 Tage**  
 Reisepreis in einer Garantie-Zweibett-Außenkabine ab CHF 20.296 p. P. inklusive Linienflüge ab/bis Zürich

**HÖHEPUNKTE**

- Eindrucksvolle Passagen durch den imposanten **Lemaire und Neumayer Kanal**
- Überquerung des **Südpolarkreises** – ein Erlebnis, das nur wenigen Reisenden vorbehalten ist
- Atemberaubende Momente beim Durchbrechen des Treibeises im **Crystal Sound**
- Eine faszinierende Tierwelt empfängt Sie auf den **Falkland-Inseln** und auf **Südgeorgien**
- Die **Paradies Bucht** besticht durch ihre einzigartige Gletscherlandschaft, die Sie mit Zodiacs aus nächster Nähe bewundern können

**Lektoren:** An Bord der HANSEATIC erhalten Sie profunde Antworten fachkundiger Experten, die sich an diesem entlegenen Ort bestens auskennen und Ihre Erlebnisse um wertvolles Hintergrundwissen ergänzen. Auf dieser Reise begleiten Sie fünf Experten u. a.: **Dr. Eckard Denker** und **Sylvia Stevens**, Experten für Biologie, **Dr. Janos Hennicke** Experte für Ornithologie

Schnellentschlossen schenken wir ein 5-tägiges Nachprogramm mit grandiosem Naturerleben in Chiles Nationalpark Torres del Paine

**Expedition HAN1003 mit MS HANSEATIC**

Mehr Informationen und Buchungsdetails erhalten Sie in allen guten Reisebüros und unter [www.kreuzfahrtexperten.ch](http://www.kreuzfahrtexperten.ch)

**Tatiana Cereto**  
 Product Managerin Cruises & Expeditions bei der Kuoni Reisen AG, einem der bedeutendsten Reiseanbieter der Schweiz und erfahrene Antarktis-Kennerin